

## Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

<b>Bezeichnung</b>	<b>CK - Visier, Entwicklungsakten</b>	
<b>Inv. Nr.</b>	<b>481</b>	
<b>Gruppe</b>	<b>wehrtechnische Geräte</b>	
<b>Beschreibung</b>	<p>Ordner mit theoretischen und konstruktiven Ueberlegungen, sowie Resultate von Schiessversuchen.</p> <p>Gemäss eines zuoberst im Ordner liegenden Blattes wurde die Entwicklung im Mai 1943 in Angriff genommen. Im Februar 1944 fanden mit dem ersten Gerät Schiessversuche in Zuoz statt. Im Juli 1944 wurde eine Serie von 200 Stück provisorisch (Original-Wortlaut) bestellt. Für die Fertigstellung des ersten Gerätes wurden 10 Monate benötigt, eine bemerkenswert kurze Zeit. Indessen: Bei aller Hochachtung vor dem hinter der Konstruktion stehenden Scharfsinn ist nicht zu übersehen, dass die allerwichtigsten Parameter zum Berechnen des Vorhaltewinkels, nämlich die Distanz bis zum Flugzeug und seine Fluggeschwindigkeit, geschätzte Grössen waren, die mittels Kurbeln eingegeben werden mussten. Zu dieser Zeit war das Radar in England, Deutschland und sogar Italien (für die Marine) in voller Entwicklung. Conraves kam wie Kern von der Mechanik her. Man mauerte eben mit den Steinen, die man hatte.</p>	
<b>Beziehungen</b>	Vgl. Inv. Nr. 183 (CK-Visier).	
<b>Dimensionen (Millimeter)</b>	<b>Dokumente A4</b> L: 210 B: 297 H:	<b>Transportbehälter</b> L: B: H:
<b>Autor, Hersteller</b>		<b>Herkunft</b>
<b>Zustand</b>		
<b>Erwerbsjahr</b>	1988	<b>Vorbesitzer</b>
<b>Erwerbsart</b>	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau	
<b>Invent. am</b> 28.03.1996	<b>durch</b> Ae	<b>Inv. Nr. alt</b>
<b>Diverses, Objektgeschichte</b>	<p>Die in Bleistift festgehaltenen Notizen und Skizzen stammen von Rudolf Haller. Rudolf Wehrli (Vertriebsdirektor) und F. Hinden (nach Rudolf Haller Konstruktionschef) haben in jungen Jahren den Werdegang des CK-Visiers am Rande des Geschehens miterlebt. Für sie war das CK-Visier ein Höhepunkt der Feinmechanik. Sie haben deshalb die letzten noch vorhandenen Akten sicherzustellen versucht. Auf dem Deckel des Ordners steht: <i>"Diese Mappe nicht wegwerfen. Hat vielleicht später einmal historischen Wert. R. Wehrli/F. Hinden 8.9.1978"</i></p>	
<b>Literatur</b>		